



Caritasverband Darmstadt eröffnet Büro in Ober-Ramstadt

Stress, Überforderung, Depression, seelische Krise - Caritasverband Darmstadt bietet Hilfe im Büro in Ober-Ramstadt

Seit 1. September gibt es in Ober-Ramstadt in der Bachgasse 7 ein Caritas-Büro für alle die Menschen aus Ober-Ramstadt und Umgebung, die eine Orientierungshilfe brauchen, weil sie sich in einer seelischen Krise befinden, mit dem Stress in ihrem Leben nicht mehr zurecht kommen oder sich von Schwierigkeiten überfordert fühlen. Aber auch deren Angehörige oder sonstige Beziehungspersonen sind hier an der richtigen Stelle. Auch die Integrierte Versorgung seelische Gesundheit ist hier vor Ort (mehr zum Fachdienst auf Seite 3).

Jeden Dienstag zwischen 13:30 und 15:30 Uhr ist das Büro von Caritasmitarbeiterinnen für die offene Sprechstunde besetzt, telefonisch können Termine zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Die Diplom-Sozialpädagogin Janina Helm und ihre Kollegin Anke Dreher beraten in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen oder auch in der häuslichen Umgebung. „Psychische Erkrankungen können jeden treffen und sind für Erkrankte wie auch für Angehörige eine enorm große Belastung. Im



persönlichen Gespräch kann ich individuell auf jeden Einzelnen eingehen und kurz- und längerfristige Hilfen aufzeigen“, so Janina Helm, die auch stellvertretende Dienststellenleiterin im Dieburger und Reinheimer Caritas Zentrum ist.

Aufklärungsarbeit ist in diesem Gebiet sehr wichtig. Daher gibt es auch Seminare für Betroffene zum Thema Depression.

Bisher bietet der Caritasverband Darmstadt in acht Gemeindepsychiatrischen Zentren viele verschiedene Hilfeangebote für Betroffene und Angehörige an. „Es zeigte sich, dass das Gebiet um Ober-Ramstadt eine eigene Anlaufstelle braucht, denn die Wege nach Darmstadt oder Reinheim sind für viele Betroffene zu weit und zu teuer“, so Dienststellenleiterin Claudia Bock. Sie freut sich, dass mit dem Caritas-Büro in Ober-Ramstadt

eine optimale Lage für die Beratung gefunden wurde.

Auch die längerfristige Beratung und Betreuung von Menschen in seelischen Krisen in der eigenen Wohnung, in Fachkreisen Betreutes Wohnen genannt, soll weiter ausgebaut werden. Flexibel und individuell erfahren Betroffene konkrete Hilfen zur alltäglichen Lebensbewältigung bis hin zur Lebensplanentwicklung.

Die Beratung und Begleitung im Caritas-Büro ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.(cb)

Kontakt:

Caritas-Büro Ober-Ramstadt
Offene Sprechstunde:
dienstags von 13:30 - 15:30 Uhr
Bachgasse 7
64372 Ober-Ramstadt
Tel (Mo-Do: 8-12:30 und 13-16 Uhr, Fr: 8-11 Uhr) : 06154 5706964
Mail: j.helm@caritas-dieburg.de

In Kürze

Vortrag: Risiken des Neuroleptika-Einsatzes



Mitte September hielt auf Einladung des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Darmstadt der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeut Dr. Volkmar Aderhold einen denkwürdigen Vortrag über die neuesten Forschungsergebnisse beim Einsatz von Neuroleptika zur Behandlung von Schizophrenie. Bereits 2008 hatte Aderhold die Veröffentlichung „Zur Notwendigkeit und Möglichkeiten minimaler Anwendungen von Neuroleptika“ publiziert. Anhand von internationalen Studien weist er nach, dass es aus wissenschaftlicher Sicht dringend geboten ist, eine hohe Dosierung von Neuroleptika zu minimieren und eventuell auszuschleichen. Der komplette Vortrag und weitere Materialien von Dr. Aderhold können via Mail an b.ripper@caritas-darmstadt.de kostenfrei bezogen werden. (br)

IntegrV: Mehr als 300 Versicherte / neue MitarbeiterInnen

Wir freuen uns mit Eva Werth eine weitere neue hauptamtliche Mitarbeiterin in der Integrierten Versorgung seelische Gesundheit vorstellen zu können. Die sehr erfahrene Sozialpädagogin verstärkt das Team seit August. Annette Rafalzik verstärkt das Team als ausgebildete Genesungsbegleiterin / Expertin aus Erfahrung. (br)

Heinerfest: Inklusiver Imbisswagen erwirtschaftet 2139,05 Euro Spende

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Caritasverband Darmstadt e.V. und der VEBU e.V. veranstalten in diesem Jahr eine Kampagne zum Thema „Weltweite Nahrungsmittelgerechtigkeit aus der kommunalen Perspektive“. Diese Kampagne steht unter der Schirmherrschaft des Darmstädter Oberbürgermeisters Jochen Partsch. Der Caritasverband definiert seine Beteiligung im Rahmen der bundesweiten Caritas-Kampagne „Weit weg ist näher, als Du denkst“.

Auf dem diesjährigen Heinerfest verkaufte der Caritasverband in der ersten vollständig fleischlosen Imbissbude in der Geschichte des Heinerfestes Curry-Wurst, Steak und Rostbratwürste, die auch völlig ohne Fleisch ein kulinarisches Erlebnis sind. Organisatorisch



getragen wurde dies durch junge Menschen mit psychischer Erkrankung, die im Caritaszentrum Schweizerhaus für Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse qualifiziert werden. Der Gewinn von über 2100,- Euro wird einem humanitären Hilfsprojekt von Caritas International in Syrien zugeleitet. Auch 2015 wird der Caritasverband wieder auf dem Heinerfest vertreten sein. (br)

FIGA – Frühzeitige Intervention psychische Gesundheit startet

Von der ersten Diagnose einer psychischen Erkrankung bis zum für den individuellen Einzelfall passenden Hilfsangebot ist der Weg meist sehr lange. Oft vergehen viele Monate in der Arbeitsunfähigkeit (AU), bis der Dschungel an adäquaten psychosozialen Hilfsangeboten durchdrungen ist. In dieser Zwischenzeit leiden alle: Die Betroffenen, Angehörige, Kinder, aber auch der Arbeitgeber, der auf eine wertvolle Fachkraft verzichten muss.

In einer eineinhalbjährigen Vorbereitungsphase haben der Caritasverband und der Fachbereich Psychologie der TU Darmstadt mit Unterstützung der BKK Merck ein neues Hilfesystem der „Early Intervention“ konzipiert. FIGA – Frühzeitige Intervention psychische Gesundheit bietet künftig bei Versicherten der BKK Merck max. 14 Tage nach der ersten Diagnose

bzw. auch bei unklaren, mutmaßlichen psychosomatischen Beschwerden ein in vier Sequenzen unterteiltes hochkarätiges Kriseninterventionssystem. Hierbei steht die wissenschaftliche Überprüfung der eingesetzten Methodik an erster Stelle: Die Arbeit von FIGA wird im Rahmen eines TU-Forschungsprojektes und mehrerer Doktorarbeiten wissenschaftlich begleitet und kritisch hinterfragt. Wir werden in der nächsten Ausgabe des GPZ-Info hierüber ausführlich berichten. (br)

HERAUSGEBER
Gemeindepsychiatrie INFO:
Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32 a, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 999 133
Verantwortlich: Franz-Josef Kiefer
Texte: Bastian Ripper (br),
Claudia Betzholz (cb),
Layout: Claudia Betzholz
Druck: Caritas-Druckerei, Griesheim

Integrierte Versorgung Seelische Gesundheit

– Netzwerk für Menschen in seelischen Krisen

- **Integrierte Versorgung Seelische Gesundheit bietet psychisch kranken Menschen ambulante Alternative zum stationären Aufenthalt**

Der Caritasverband Darmstadt e.V. startete am 01.07.2012 - als bundesweit erster Verband - in vertraglicher Zusammenarbeit mit über 20 Krankenkassen die Integrierte Versorgung Seelische Gesundheit für psychisch kranke Menschen. „Mit diesem neuen Fachdienst haben wir uns zum Ziel gesetzt, Menschen in psychischen Krisen eine verbesserte ambulante Behandlung als Alternative zu einem stationären Aufenthalt anzubieten. Den Betroffenen soll ermöglicht werden, auch in schwierigen Phasen ihrer Erkrankung im gewohnten familiären, beruflichen und sozialen Umfeld zu bleiben“, so Caritasdirektor Franz-Josef Kiefer.

Das Projekt richtet sich derzeit an Versicherte, die bereits einen stationären Aufenthalt in einer Psychiatrie hinter sich haben oder medikamentös behandelt wurden. Gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse, welche dieses Konzept entwickelt hat, bietet der Caritasverband in der Stadt Darmstadt, im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Kreis Bergstraße und Odenwaldkreis das Netzwerk für psychische Gesundheit an.

Der Zuspruch von Versicherten ist enorm: Bereits im Sommer dieses Jahres konnte die 300. Versicherte in der IntegrV begrüßt werden.

Die Menschen, die Hilfe brauchen erfahren hier eine frühe Unterstützung und Behandlung, so dass die Chronifizierung verhindert werden kann. „Wir sind 24 Stun-

den an 365 Tagen im Jahr erreichbar, besuchen Versicherte auch zu Hause und arbeiten mit derzeit 16 Fachärzten für Psychiatrie zusammen, die sich an dem Projekt über Kooperationsverträge beteiligen. Die teilnehmenden Versicherten bekommen in kürzester Zeit einen Termin, um die Krisenintervention des ambulanten Behandlungsteams von ärztlicher Seite her zu begleiten,“ so Dienststellenleiterin Monika Daum.

Jedem Versicherten wird ein Fallmanager als persönlicher Ansprechpartner mit regelmäßigem Telefonkontakt und Beratungsgesprächen nach individuellem Bedarf, im Krisenfall auch täglich zur Seite gestellt.

Die Räume in der Sturzstraße 9 in Darmstadt sind hell und freundlich. Über vier Stockwerke hinweg erstrecken sich Beratungs- und Therapieräume sowie die Pension mit vier Plätzen für Menschen in seelischen Krisen, die statt eines stationären Aufenthaltes eine ambulante Alternative bevorzugen.

„Manchmal habe ich nicht so gute Tage und Nächte, in denen ich nicht zur Ruhe komme. Da bin ich dankbar, dass ich mich an die Notfall-Hotline der integrierten Versorgung wenden kann. Zu wissen, dass eine Krisenwohnung mit professioneller Hilfe immer für mich zur Verfügung steht, gibt mir eine große Sicherheit, die für mein Leben in meinen eigenen vier Wänden enorm wichtig ist“, so Henry S., der froh ist, dass seine



Krankenkasse dem Netzwerk angeschlossen ist.

Vertragspartner sind derzeit die Techniker Krankenkasse, KKH, Betriebskrankenkasse Merck, Siemens Betriebskrankenkasse und die Daimler Betriebskrankenkasse. Bastian Ripper, Referent des Vorstandes, ist mit weiteren Kassen im Gespräch, damit in Zukunft noch mehr Erkrankte dieses Angebot nutzen können. (cb)



Kontaktadresse:

Integrierte Versorgung
Seelische Gesundheit
Sturzstraße 9, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151 5012360

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30 - 17:00
Uhr
koordinierungsstelle@caritas-
darmstadt.de





Gemeindepshychiatrisches Zentrum Darmstadt
Wilhelminenplatz 7, 64283 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 60 96 0
gpz@caritas-darmstadt.de



Gemeindepshychiatrisches Zentrum Bergstrasse-Ried
Neue Schulstr. 16, 68623 Lampertheim
Tel: 0 62 06 - 59 23 2
gpz-ried@caritas-bergstrasse.de



Gemeindepshychiatrisches Zentrum Griesheim
Wilhelm-Leuschner-Straße 101, 64347 Griesheim
Tel: 0 61 55 - 86 83 77 0
gpz.griesheim@caritas-darmstadt.de



Gemeindepshychiatrisches Zentrum Schweizerhaus
Mühlthalstraße 35, 64297 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 10 10 8 0
schweizerhaus@caritas-darmstadt.de



Gemeindepshychiatrisches Zentrum Reinheim
Darmstädter Straße 55, 64354 Reinheim
Tel: 0 61 62 - 80 98 50
gpz.reinheim@caritas-dieburg.de



Caritasbüro Weiterstadt
Darmstädter Straße 40, 64331 Weiterstadt
Tel: 0 61 50 - 12 13 02 76
gemeindepshychiatrie-weiterstadt@caritas-darmstadt.de



Gemeindepshychiatrisches Zentrum Dieburg
Aschaffener Str. 21a, 64807 Dieburg
Tel: 0 60 71 - 61 81 10
gpz@caritas-dieburg.de



Caritas Zentrum Franziskushaus
Klostergasse 5 a, 64625 Bensheim
Tel: 0 62 51 - 8 54 25 0
franziskushaus@caritas-bergstrasse.de



Integrierte Versorgung Seelische Gesundheit
Sturzstraße 9, 64285 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 50 12 360
koordinierungsstelle@caritas-darmstadt.de



Caritasbüro Pfungstadt
Waldstraße 39, 64319 Pfungstadt
Tel: 0 61 57 - 40 10
gpz.pfungstadt@caritas-darmstadt.de



Wohnheim Haus Elim
Alte Darmstädter Straße 9
64367 Mühlthal-Trautheim
Tel: 0 61 51 - 60 660 0
haus.elim@caritas-darmstadt.de



Gemeindepshychiatrisches Zentrum Viernheim
Kettelerstraße 2, 68519 Viernheim
Tel: 0 62 04 - 92 96 40
gpz-ried.vie@caritas-bergstrasse.de

Arbeits- und Zuverdienstprojekte (Auswahl)



Caritasbüro Ober-Ramstadt
Bachgasse 7
64372 Ober-Ramstadt
Tel: 0 61 54 - 57 06 964
j.helm@caritas-dieburg.de



Café Klostersgarten
Klostergasse 5 a
64625 Bensheim
Tel: 0 62 51 - 85 425 260
franziskushaus@caritas-bergstrasse.de



Hotel-Restaurant Karolinger Hof
Lindenstraße 14
64653 Lorsch
Tel: 0 62 04 - 65 77 1
info@karolinger-hof.de